

12

# EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 83112051.4

51 Int. Cl.<sup>3</sup>: F 24 C 15/32

22 Anmeldetag: 01.12.83

30 Priorität: 24.03.83 DE 8308713 U

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
31.10.84 Patentblatt 84/44

84 Benannte Vertragsstaaten:  
AT DE FR GB

71 Anmelder: Buderus Aktiengesellschaft  
Sophienstrasse 32-34  
D-6330 Wetzlar(DE)

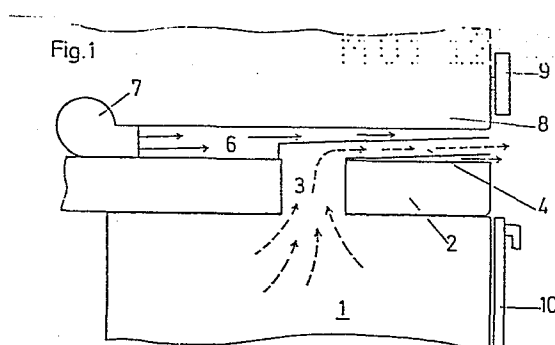
72 Erfinder: Plücker, Eugen, Ing.grad.  
Fritz-Jung-Strasse 12  
D-6348 Herborn(DE)

72 Erfinder: Valet, Horst, Ing.grad.  
Am Schmalbach 15  
D-6349 Herborn-Hörsbach(DE)

74 Vertreter: Benner, Alwin, Dipl.-Ing.  
Buderus Aktiengesellschaft ZA-Patentabteilung Postfach  
1220  
D-6330 Wetzlar(DE)

54 Wrasenabzugseinrichtung für einen Backofen.

57 Ein Nachteil bei Herden mit einem Backofen (1) ist, daß der sich im Backofen (1) bildende heiße Wrasen an der Türüberkante (10) unterhalb der Bedienelemente (9) austritt. Die dabei auftretende Verbrennungsgefahr und mögliche Verschmutzung der Betätigungsknebel wird durch eine herausnehmbare Auslaßdüse (4) verhindert. Die Auslaßdüse (4) liegt im Kühlluftkanal (6) und ist mit Lufteintrittsöffnungen versehen.



BUDERUS AKTIENGESELLSCHAFT  
TP/Be/St/EP 1142

Wrasenabzugseinrichtung für einen Backofen

Die Erfindung betrifft die Wrasenabzugseinrichtung eines Backofens, insbesondere den Backofen eines Herdes.

- Die sich im Backofen bildenden Wrasen treten an der Türoberseite aus und sind wegen ihrer relativ hohen
- 5 Temperatur für Bedienungspersonen und die in der Regel oberhalb der Tür angeordneten Bedienungselemente gefährlich und schädlich. Außerdem wird die Herdblende mit ihren Betätigungsknebeln durch das im Wrasen enthaltene Fett verschmutzt.
- 10 Um diese Nachteile zu vermeiden hat man bereits vorgesehen (DE-PS 1 579 665) den Backofen durch einen um diesen geführten Kühlluftstrom zu kühlen, wobei die Kühlluft zwischen Herdblende und Backofentür austritt. Der im Backofen entstehende Wrasen wird durch eine in
- 15 der Backofendecke vorgesehene Entlüftungsöffnung über einen im Kühlluftstrom liegenden Wrasenabzugskanal

ebenfalls in den Bereich zwischen Herdblende und Tür geleitet und dort mit Kühlluft vermischt. Dadurch wird die Wrasenaustrittstemperatur und die Verschmutzungsgefahr der Herdblende vermindert. Nachteilig ist, daß  
5 sich bereits im Wrasenabzugskanal Fett u.dgl. niederschlägt und dieser Teil sich nur schwierig reinigen läßt.

Aufgabe der Erfindung ist es, den Wrasenabzugskanal so auszubilden, daß er einerseits eine optimale Vermischung von Wrasen und Kühlluft ermöglicht und andererseits ohne Schwierigkeit zur Reinigung zugänglich ist.  
10

Zur Lösung dieser Aufgabe dienen die in den Patentansprüchen angegebene Merkmale.

Die erfindungsgemäße Auslaßdüse, läßt sich ohne Schwierigkeit von Zeit zu Zeit herausziehen und zur Reinigung auseinandernehmen. Außerdem ist eine gute Durchmischung und damit Kühlung des Wrasens gewährleistet.  
15

In der Zeichnung ist die Erfindung an einem Ausführungsbeispiel dargestellt. Es zeigen

20 Fig. 1: den Schnitt durch den oberen Bereich eines Backofens

Fig. 2: den Bereich der Auslaßdüse in Draufsicht

Fig. 3: die beiden Halbschalen der Auslaßdüse.

Aus dem Backofen 1 führt durch die Backofendecke 2 die  
25 Entlüftungsöffnung 3, über welche die Auslaßdüse 4 mit ihrer Einlaßöffnung 5 für den abzuleitenden Wrasen

geschoben werden kann. Die Auslaßdüse 4 liegt in dem angedeuteten Kühlluftkanal 6, durch welchen mittels eines Gebläses 7 Kühlluft um den Backofen herum und zwischen Herdblende 8 mit den Bedienungselementen 9 und der Oberkante der Tür 10 ausgeblasen wird.

Die Auslaßdüse 4 ist in der Mitte des sich über einen größeren Bereich der Backofendecke erstreckenden Kühlluftkanales 6 angeordnet, wie Fig. 2 erkennen läßt, und weist eine sich zur Austrittsöffnung verbreitende flache Form auf. Kühlluft kann durch die seitlichen Luftzutrittsöffnungen 11 dem Wrasen in der Auslaßdüse 4 beigemischt werden, und nach dem Austritt dieses Gemisches erfolgt eine weitere Vermischung mit der ausgeblasenen Kühlluft.

Die Auslaßdüse 4 ist von vorne einschiebbar und rastet dabei so ein, daß sich die Entlüftungsöffnung 3 und die Einlaßöffnung 5 decken. Unter Überwindung des Rastendruckes kann die Auslaßdüse 4 jederzeit zur Reinigung entnommen werden. Wie Fig. 3 veranschaulicht, können hierzu die beiden miteinander verklipsten, aus Kunststoff bestehenden Halbschalen 12 und 13 getrennt und so innen von Verschmutzungen ohne Schwierigkeit gesäubert werden. Auch die Entlüftungsöffnung 3 ist so leicht zur Reinigung zugänglich. Die Rippen 14 dienen zur Lenkung der Strömung des Wrasen- Luft- Gemisches.

BUDERUS AKTIENGESELLSCHAFT  
TP/Be/St/EP 1142

Patentansprüche

1. Wrasenabzugseinrichtung für einen Backofen (1), insbesondere den Backofen eines Herdes mit einer Entlüftungsöffnung (3) in der Backofendecke (2), von welcher ein von Kühlluft umströmter Wrasenabzugskanal  
5 zur Herdvorderseite führt  
dadurch gekennzeichnet, daß der zur Herdvorderseite führende Wrasenabzugskanal als herausnehmbare über der Entlüftungsöffnung (3) der Backofendecke (2) einrastende Auslaßdüse (4) ausgebildet ist.
- 10 2. Wrasenabzugseinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Auslaßdüse (4) aus zwei miteinander verclipsten Halbschalen (12,13) besteht.
3. Wrasenabzugseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 oder 2 dadurch gekennzeichnet, daß die Auslaßdüse (4)  
15 als flaches, sich zu einem Austrittsschlitz verbreiternden Mundstück ausgebildet ist.
4. Wrasenabzugseinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Auslaßdüse (4) zum Kühlluftkanal (6) hin mit Lufteintrittsöffnungen (11)  
20 versehen ist.
5. Wrasenabzugseinrichtung nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Halbschalen (12,13) Spritzformteile aus wärmebeständigem Kunststoff mit angespritzten Rast- und Klipsverbindungselementen sind.

1/2

0122966

Fig.1

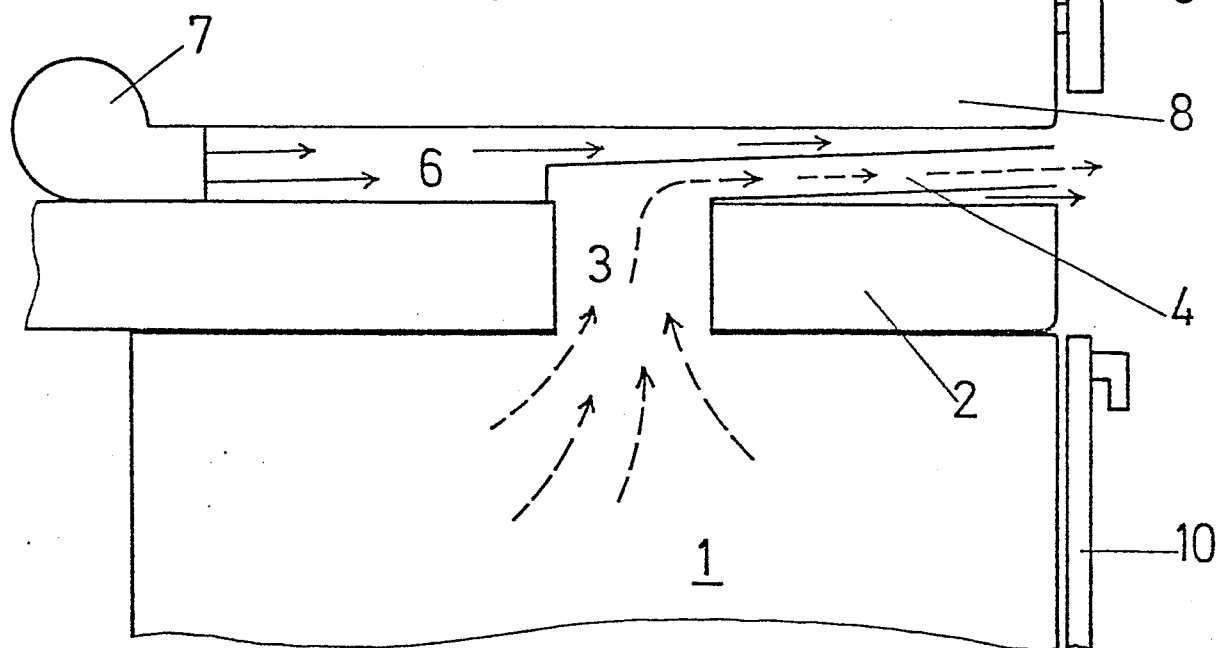


Fig.2

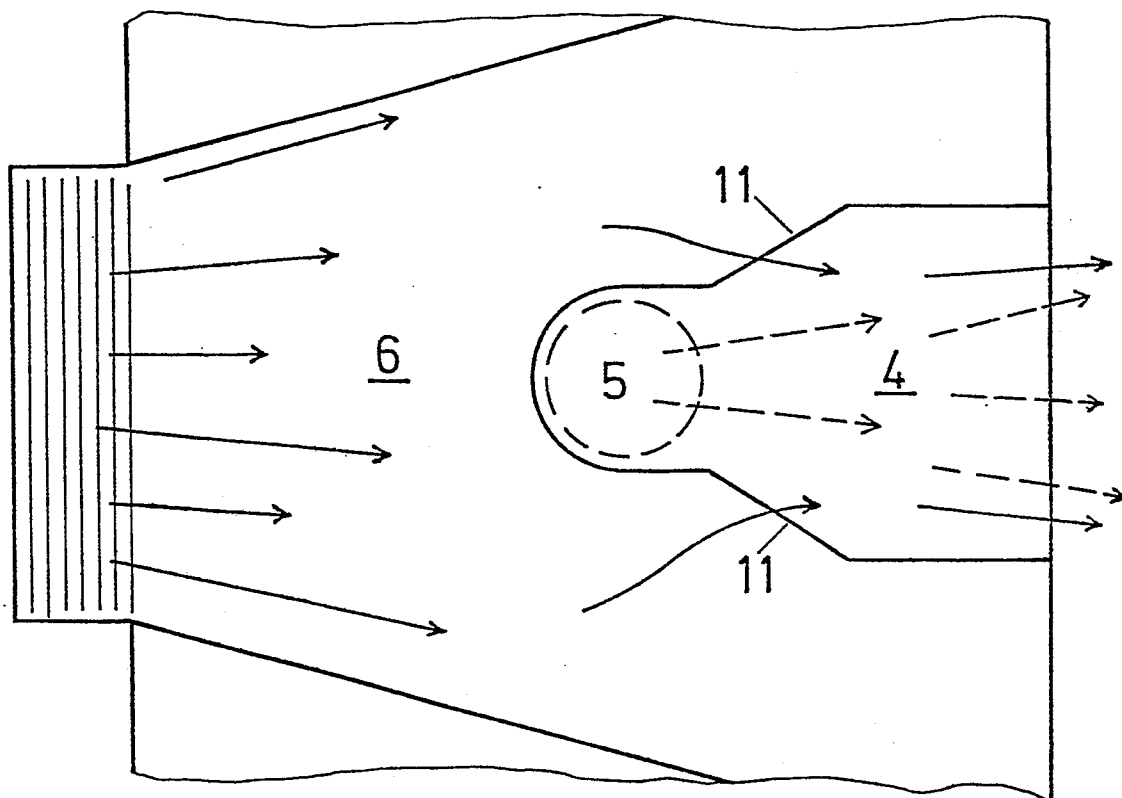


Fig. 3

